



PRESSEMITTEILUNG

Im Kärntner Viertel wird die nächste Etappe erreicht

Im Kärntner Viertel, einem komplett neuen Quartier in Wiesbaden Biebrich nahe des Gräselbergs, steht der nächste Meilenstein an. Die Erdarbeiten vom 4., 7. und 8. Bauabschnitt sind gestartet. Die GWW sowie wichtige Vertreterinnen und Vertreter der Lokalpolitik feiern dies mit einem offiziellen Spatenstich. Zu Beginn des Jahres wurde der 3. Bauabschnitt bereits fertiggestellt, im Laufe des Jahres werden sowohl der 1. und 2. Bauabschnitt noch finalisiert und bezugsfertig. Das gesamte Areal umfasst rund 7,4 Hektar und es werden gut 340 Wohnungen entstehen sowie zusätzlich ca. 80 Reihenhäuser.

Der 4. Bauabschnitt liegt im Südosten des Plangebietes und wird 32 Wohnungen enthalten, verteilt auf zwei Hauseingänge. Hier entstehen 2-,3- und 4-ZKB-Wohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 43 m² und 84 m². Elf der Wohnungen sind öffentlich gefördert, insgesamt investiert die GWW 8,8 Mio. Euro. Die GWW kommt nicht nur ihrer Verpflichtung nach, bezahlbaren Wohnraum für Wiesbaden zu schaffen, sondern stellt diesen Wohnraum auch zukunftssicher zur Verfügung. Die Gebäude werden im Energiestandard KfW-Effizienzhaus 40 errichtet, die Wärmeversorgung erfolgt ebenfalls umweltfreundlich mittels Biogas-BHKW. Um Flächen zu sparen werden die KFZ-Stellplätze in einer Tiefgarage zur Verfügung gestellt, selbstverständlich werden auch E-Ladestationen hergestellt. Die Fertigstellung planen wir für die zweite Jahreshälfte 2025.

Im 7. und 8. Bauabschnitt, die in der Mitte des Gebietes liegen, baut die GWW acht Gebäude; insgesamt 101 Mietwohnungen, von denen 36 gefördert sind. Der Wohnungsmix ist ausgeglichen und reicht von 1,5-ZKB- bis zu 4-ZKB-Wohnungen, alle sind entweder mit Terrassen oder Loggien ausgestattet. Die Gebäude werden im GEG-Standard errichtet, auch hier erfolgt die Wärmeversorgung mittels Biogas-BHKW. Die geplante Fertigstellung ist im Sommer 2026.

„Im Kärntner Viertel schaffen wir ein neues Wohnquartier für Wiesbaden. Es ist eines unserer größten und wichtigsten Bauvorhaben, und ich freue mich, dass wir uns hier regelmäßig einfinden, um die Baufortschritte zu feiern“, so Thomas Keller, Geschäftsführer der GWW, in seiner Rede. „Heute starten wir mit dem symbolischen Spatenstich und läuten den Beginn unserer Baumaßnahmen für die nächsten drei Bauabschnitte ein. Insgesamt 133 Wohnungen werden hier bis Sommer 2026 errichtet – Wohnungen, die Wiesbaden dringend braucht. Der Zuzug hält an, genau wie der damit einhergehende Mangel an Wohnraum“, führt Keller weiter aus. „Doch es wird

PRESSEMITTEILUNG

immer komplexer, diese Herausforderungen erfolgreich anzugehen. Die Finanzierung der Bauprojekte ist eine große Hürde, besonders, da wir weiterhin bezahlbare Wohnungen bereitstellen wollen. Die Kosten für Rohstoffe steigen, die Zinsen ebenso, die Baumaßnahmen werden mit neuen Vorgaben im Rahmen des Klimaschutzes weiter komplexer – wir müssen täglich unser Bestes geben, um unseren Auftrag zu erfüllen“, merkt Keller zum Abschluss an.

Dr. Patricia Becher, Aufsichtsratsvorsitzende der GWW und Sozialdezernentin der Landeshauptstadt Wiesbaden war ebenfalls anwesend und betonte nochmals den sozialen Aspekt im Wohnungsbau. „47 der 133 Wohnungen entfallen auf den geförderten Wohnraum, das sind gut 35 %. Und hier im Kärntner Viertel bieten wir den Menschen ein modernes und lebendiges Quartier – inklusive einer guten Infrastruktur. Im dritten BA wird in Kürze eine KiTa eröffnen und wir freuen uns, wenn hier junge Familien ihr Zuhause in Wiesbaden finden.“ Für Dr. Becher ist das Kärntner Viertel mittlerweile ein vertrauter Ort, 2023 feierte sie hier ihren Einstand als Aufsichtsratsvorsitzende der GWW. „Letztes Jahr im Juli waren wir noch beim Richtfest der ersten zwei Bauabschnitte – gerade einmal 11 Monate später sind die beiden Bauabschnitte fast fertig und wir starten mit den Erdarbeiten für die nächsten Wohneinheiten. Es geht in hohem Tempo weiter – ausruhen werden wir uns nicht. Die Menschen in Wiesbaden benötigen mehr Wohnraum – und wir werden ihn bereitstellen“, erklärt die Aufsichtsratsvorsitzende der GWW.

Eckdaten zur Bebauung:



Architekt: Kramm & Strigl Architekten (4. BA), Zaeske Architekten (7. und 8. BA)

Bauausführung: Implenia Deutschland GmbH

Wohnungsmix: 2- bis 4-ZKB-Wohnungen, von 43 m² bis 84 m² (4. BA), 1,5- bis 4-ZKB-Wohnungen, von 49 m² bis 111 m² (7. und 8. BA)

Gesamtwohnfläche: 1.960 m² (4. BA), 7.632 m² (7. und 8. BA)



PRESSEMITTEILUNG

Anzahl Stellplätze: 29 (4. BA), 52 (7. und 8. BA)

Investitionsvolumen: 8,8 Mio. € (4. BA), 32,2 Mio. € (7. und 8. BA)

Wiesbaden, 10.06.2024

Unternehmensporträt

Mit einem Wohnungsbestand von mehr als 13.500 Wohnungen und einem ambitionierten Wohnungsneubauprogramm leistet die Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) seit über 70 Jahren einen Beitrag dazu, dass Wohnen in Wiesbaden für breite Bevölkerungsgruppen bezahlbar bleibt. Der größte Wohnungsanbieter der Stadt zu sein geht auch mit dem Anspruch einher, einen messbaren Beitrag für das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft bzw. in den Stadtquartieren leisten zu wollen. Soziales, ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement ist bei der GWW mit ihren rund 200 Mitarbeitenden deshalb ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Bis heute werden unterschiedliche Projekte initiiert, begleitet und gefördert, bei denen die Themen Integration, Partizipation und Prävention sowie die unterschiedlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit im Fokus stehen.

Pressekontakt

Lisa Augustin

Tel.: 0611 1700 -414

Mail: presse@gww-wiesbaden.de